

Regierungsratsbeschluss

vom 17. November 2015

Nr. 2015/1873

Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW): Halbjahresbericht 2015

1. Ausgangslage

Die FHNW erstattet gemäss dem mit den Regierungen der vier Trägerkantone vereinbarten Reportingkonzept¹⁾ jährlich Bericht zu ihrem Halbjahresabschluss (per 30.06.2015). Der Regierungsausschuss Bildungsraum Nordwestschweiz hat den Bericht am 21.09.2015 behandelt.

Der Bericht wird nach Kenntnisnahme durch die vier Regierungen des Bildungsraums Nordwestschweiz an die Interparlamentarische Kommission (IPK FHNW) weitergeleitet.

2. Halbjahresabschluss 2015 der FHNW

Die FHNW erzielt per 30.06.2015 einen Aufwandüberschuss (Verlust) von 4,2 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget schliesst die FHNW damit um 1,2 Mio. Franken schlechter ab.

Das Ergebnis ist durch zwei ausserordentliche Faktoren massgeblich geprägt. Erstens ist gemäss neuem Rechnungslegungsrecht eine Rückstellung für Dienstjubiläen wirtschaftlich notwendig. Die dafür erfolgte einmalige Buchung von 5,7 Mio. Franken per 30.06.2015 ergibt sich aus den Verpflichtungen, welche die FHNW auf der Basis des Gesamtarbeitsvertrags gegenüber ihren heute angestellten Mitarbeitenden eingegangen ist und welche in den nächsten 5 Jahren eingelöst werden können. Künftig werden die Rückstellungen für Dienstjubiläen jedoch entlang der Entwicklung des Personalbestandes angepasst und belasten in Zukunft die Erfolgsrechnung nur noch marginal. Zweitens musste die FHNW per 30.06.2015 aufgrund der Euro-Kursanbindung einen Buchverlust von knapp 1 Mio. Franken hinnehmen.

Ohne die oben genannten beiden Sondereffekte würde die FHNW per 30.06.2015 einen Ertragsüberschuss von 2,4 Mio. Franken ausweisen und läge 5,4 Mio. Franken über dem budgetierten Ergebnis.

Beim Aufwand blieben die Kosten für die Infrastruktur im ersten Halbjahr 2015 rund 2,5 Mio. Franken und der Immobilienaufwand rund 1,7 Mio. unter Budget, wobei der Sach- sowie der Immobilienaufwand erfahrungsgemäss im ersten Halbjahr in der Regel unter Budget liegen. Im 3. Quartal werden noch zusätzliche Kosten aus Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten anfallen. Zudem werden Abschreibungen für die letzte Etappe des Campus Dreispitz erst im zweiten Halbjahr vollumfänglich wirksam.

Die FHNW geht davon aus, dass der Jahresabschluss 2015 einen Aufwandüberschuss zwischen 5 und 7 Mio. Franken ausweisen wird. Das Ergebnis per 31.12.2015 wird als Verlustvortrag gebucht und reduziert die Reserven der FHNW. Sie hält sich damit an die Vorgaben im Leistungsauftrag 2015–2017, wonach die FHNW über die drei Jahre 15 Mio. Franken aus ihren Reserven finanziert.

¹⁾ RRB Nr. 2011/1373 vom 20. Juni 2011.

3. Beschluss

Der Halbjahresbericht 2015 der FHNW wird zur Kenntnis genommen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilage

Bericht zum finanziellen Halbjahresabschluss der FHNW per 30.06.2015

Verteiler

Departement für Bildung und Kultur (4) AN, VEL, DT, DK
Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (4) SR, AvG, EB, Admin
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle
Bildungsdepartemente AG, BL, BS (3, Versand durch ABMH)
Fachhochschulrat FHNW, Prof. Dr. Ursula Renold, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch
Direktionspräsidium FHNW, Prof. Dr. Crispino Bergamaschi, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch